

Vielleicht ist es uns gegönnt, künftiges Jahr wieder etwas zu erringen und in den finsternen starren Räumen weiter zu drängen. Dann Näheres und mehr! —

### XXXIX. Jahresbericht über meine Pflanzentauschanstalt.

Von P. M. Opiz.

Von der Gründung an bis Ende des Jahres 1855 zählte mein Tauschunternehmen 823 Theilnehmer, am Schlusse des Jahres 1856 840; es hat sich sonach um 17 vermehrt.

Bis zum Schlusse des J. 1856 wurden eingeliefert 1,751.738 Ex.  
 Dagegen sind an die einzelnen Sammlungen abgegeben worden 1,626.567 „  
 Mit 1. Januar 1857 bleibt noch ein Vorrath von . . . . 125.171 „

Die Prioritäten reihten sich im J. 1856 auf folgende Art:

Die 1. Priorität behielt noch immer P.M. Opiz (der im J. 1848 11848 Ex. einlief.)

2.	„	Hr. Gartendirector Peyl zu Kačina mit . . .	1844	Spec.
3.	„	„ M. Dr. Ed. Hofmann in Prag mit . . .	1785	„
4.	„	„ Veselsky, k. k. Oberlandesgerichtsrath zu Eperies . . . . .	1426	„
5.	„	„ Müller zu Ratibor in Schlesien . . .	700	„
6.	„	„ J. U. C. Bozděch in Prag . . . . .	601	„
7.	„	„ Th. Dr. und Prof. Jechl in Budweis	579	„
8.	„	„ Schullehrer J. Siegmund am Smichov	506	„
9.	„	„ W. Siegmund in Reichenberg . . .	476	„
10.	„	„ Stud. Hennevogl v. Ebenburg in Prag . . . . .	472	„
11.	„	„ M. Dr. und Comitatsphysicus Kříž zu Tyrnau in Ungarn . . . . .	459	„
12.	„	„ M. C. Otto Nickerl in Prag . . . . .	430	„
13.	„	„ M. Dr. Ruda in Prag . . . . .	337	„
14.	„	„ Techniker Nissl v. Meyendorf in Wien . . . . .	316	„
		„ P. M. Opiz in Prag . . . . .	265	„
15.	„	„ Joh. Bayer, Bureau-Chef der k. k. priv. österreichischen Eisenbahngesellschaft in Wien . . . . .	252	„
16.	„	„ Stud. Laube in Brüx . . . . .	238	„
17.	„	„ Apotheker Fischer zu Hoyersloch in Hohenzollern . . . . .	221	„

18. Priorität Hr. Prof. Štjka zu Brůx . . . . .	217 Spec.
19. " " Prof. Krögler in Jungbunzlau . . . . .	217 "
20. " " Stud. Prevot in Prag . . . . .	211 "
21. " " Apotheker Vřetečka in Nymburg . . . . .	201 "
22. " " Stud. philos. Schöbl in Prag . . . . .	157 "
23. " " Pastor, absolv. Realist in Trautenau . . . . .	122 "
24. " " Stud. Kirschbaum in Prag . . . . .	120 "
25. " " Bauingenieur Malinský in Bodenbach . . . . .	119 "
26. " " Stud. Julius Hofmann in Prag . . . . .	119 "
27. " " Förster Schauta zu Höfliz bei Niemes . . . . .	112 "
28. " " Stud. Theod. Petřina in Prag . . . . .	105 "
29. " " Stud. Kheil in Prag . . . . .	103 "

*Die meisten Exemplare hatten eingeliefert:* die Herren Peyl (6832), J. U. C. Bozděch (3631), M. Dr. E. Hofmann (2970), Oberlandesgerichtsrath Veselsky (2918), Opiz (2847), Müller (2837), M. Dr. Ruda (2544), Prof. Štjka (2535), Stud. Laube (1745), M. C. Nickerl (1690), Stud. v. Hennevogl (1611), Techniker v. Niessl (1486), Schullehrer J. Siegmund (1445), Prof. Jechl (1339), J. Bayer, Bureau-Chef der Eisenbahnges. (1300), Apotheker Vřetečka (1102), M. Dr. Křiř (1032).

*Die meisten Seltenheiten:* der Hr. Apotheker Fischer, Peyl, Dr. Hofmann, Veselsky, W. Siegmund.

*Die meisten schön und charakteristisch erhaltenen Pflanzen:* die Hrn. Prof. Jechl, Veselsky, Dr. Křiř, Prof. Štjka, Bayer, Pastor, Prof. Scheidweiler, Apotheker Vřetečka.

*Die entfernteste Sendung:* Hr. Stud. Laube mit Pfl. von der Insel Ceylon, die Hrn. Dr. Hofmann und Oberlandesgerichtsrath Veselsky, aus mehreren entfernten Ländern.

Am meisten interessirten sich für das Unternehmen Studirende (8), Professoren (5), Beamte (4), Med. Doctoren (3) u. s. w.

Von 32 Herren Theilnehmern sind im J. 1856 an die Anstalt eingeliefert worden . . . . .	46.700 Exemp.
an die einzelnen Sammlungen wurden abgegeben . . . . .	34.567 "
an Procenten entfielen für die Anstalt . . . . .	2.356 "
die Herren Theilnehmer erhielten an Agio . . . . .	17.373 "

Seit Gründung des Tauschunternehmens wurden bis jetzt im Ganzen eingeliefert: 27.285 Species. Hätten die 840 als angemeldet angegebenen Herren Theilnehmer alle sich so thätig gezeigt, wie obige 32, so würde die Einlieferung im J. 1856 1,265.560 Ex. betragen haben. Ich ersuche die jedes Monat in der Zeitschrift Lotos angegebenen Desiderate der Anstalt zu berücksichtigen.

sichtigen und stets beim Einsammeln jenen Species den Vorzug zu geben, welche sie noch nicht von der Tauschanstalt empfangen haben.

Herr Gartendirector P e y l lieferte die meisten Exemplare (6832) und die meisten Species (1844), erhielt schon früher für 100 : 600 und dermal für 100 : 800 Ex.

Herr Prof. J e c h l lieferte die meisten schön und charakteristisch erhaltenen Pflanzen, und hat sonach zu erhalten für 100 : 200 Ex.

Herr Apotbeker F i s c h e r die meisten Seltenheiten, hat sonach zu erhalten für 100 : 300 Ex., und

Herr Stud. L a u b e lieferte Pflanzen aus der entferntesten Gegend (Insel Ceylon), hat sonach gleichfalls vom J. 1857 anfangend für 100 : 1000 Ex. zu erhalten.

Der Tod hat uns d. J. wieder folgende Theilnehmer entrissen: Fräulein Victorie Paul in Prag, Hrn. Apotheker Buck in Frankfurt an der Oder, Hrn. Dr. Keller in Stecken und Hrn. M. Dr. Steudel zu Esslingen.

Prag am Sylvester-Abend 1856.

P. M. Opiz.

---

## M i s c e l l e n.

\* \* (Aufforderung wegen böhmischen Lichenen.) Herr M. Dr. K ö r b e r in Breslau, der uns bekanntlich durch die Herausgabe seines Systema lichenum Germaniae eine neue, auf mikroskopische Kennzeichen basirte Systematik der Flechten vorgeführt hat, erhielt später noch so viel neues Materiale, dass er einen Nachtrag zu diesem Werke vorbereitet. Da er jedoch aus Böhmen soviel wie nichts im Besitze hat, so wandte sich derselbe an den Herrn Buchhändler T e m p s k y in Prag, ihm auch Einiges aus unserem Vaterlande zu verschaffen. Ich ergreife diese Gelegenheit mit vielem Vergnügen, um die in Böhmen zerstreuten Naturforscher und Freunde der Lichenologie auf diese günstige Gelegenheit, ihre noch unbestimmten oder zweifelhaften Arten genau bestimmt zu erhalten. Nach Abgang des Schnees wird auch zum Sammeln der Flechten die günstigste Zeit eintreten. Es wird, um jede Verwechslung zu verhindern, sehr zweckmässig sein, wenn jeder Einzelne seine Sammlung mit chronologisch fortlaufenden Zahlen bezeichnet, und die für Hrn. Dr. Körber bestimmten Lichenen mit der entsprechenden Nr. seiner Sammlung bezeichnet, jeder Nummer einen Zettel anfügt, wo nebst der Nr., der Ort und auf welcher Unterlage, nach Boden, Holzart oder Steinart, und von wem und wann

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Opiz Philipp Maximilian

Artikel/Article: [XXXIX. Jahresbericht über meine Pflanzentauschanstalt 20-22](#)